

Deutsch

Erklärung Nr. 78 – SHAMA

Dieses Feuer lässt sich nicht löschen

Studierende Irans,

Die Geschichte zeigt, dass studentische Bewegungen selbst nach Zeiten harter Repression wieder aufstehen. Geistige Wachsamkeit und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein können nicht dauerhaft unterdrückt werden.

Heute stehen die Studierenden Irans an einem entscheidenden Punkt. Jüngste tragische Ereignisse und anhaltende wirtschaftliche Schwierigkeiten haben die nationale Besorgnis verstärkt. Universitäten nehmen erneut eine zentrale Rolle als Orte des kritischen Denkens ein.

Wir betonen:

1. Die Ursachen der jüngsten Unruhen – wirtschaftliche Instabilität und soziale Spannungen – bestehen weiterhin.
2. Mit Millionen von Studierenden bildet die akademische Gemeinschaft ein starkes, gut vernetztes und bewusstes gesellschaftliches Segment.
3. Frühere Bewegungen scheiterten teilweise an fehlender Koordination, Organisation und strategischer Kontinuität. Daraus müssen Lehren gezogen werden.
4. Ziviles Engagement sollte gewaltfrei, diszipliniert und strategisch verantwortungsvoll bleiben, um weiteres Blutvergießen zu verhindern.
5. Studierende lehnen Autoritarismus ab und setzen sich für nationale Würde sowie Unabhängigkeit von äußerer Einflussnahme ein.
6. Ziel muss es sein, Chaos, innere Konflikte und eine Gefährdung der territorialen Integrität Irans zu vermeiden.

Ein geeintes, verantwortungsvolles und friedliches Vorgehen ist entscheidend, um die Zukunft des Landes zu sichern.